

The logo consists of the letters 'WWZ' in a bold, white, sans-serif font, positioned in the upper right area of the blue header.

WWZ

Bilanzmedienkonferenz der WWZ-Gruppe

Zug, 8. April 2026

Frank Boller, Verwaltungsratspräsident
Andreas Ronchetti Salomon, CEO
Philipp Holenstein, CFO

01 Herzlich willkommen

Frank Boller, Verwaltungsratspräsident

Agenda

1. Begrüssung

Frank Boller, Verwaltungsratspräsident

2. WWZ im Wandel der Energiestrategie 2050

Andreas Ronchetti Salomon, CEO

3. Geschäftsjahr 2025

Philipp Hostenstein, CFO

4. Strategie Geschäftsfelder

Andreas Ronchetti Salomon, CEO

5. Generalversammlung 2026

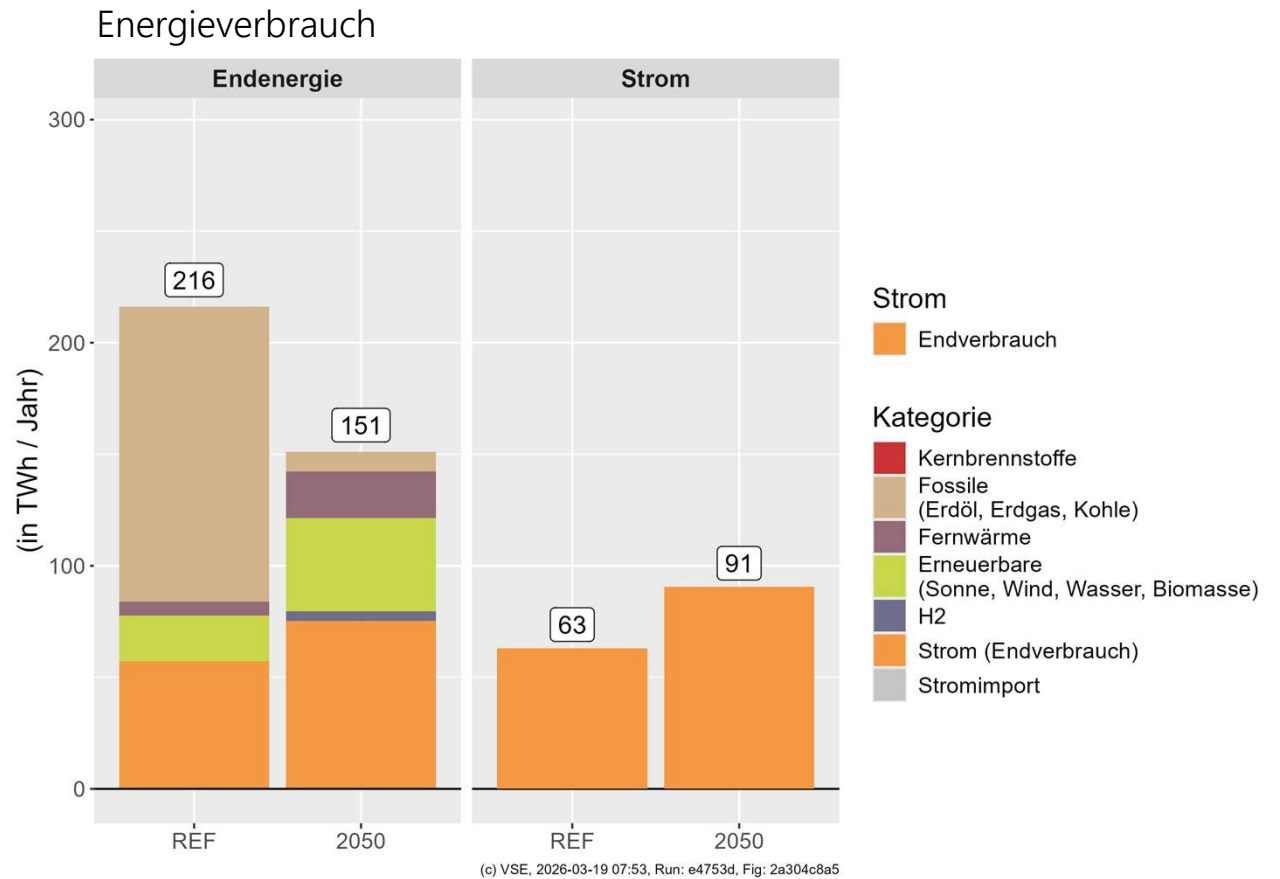
Frank Boller, Verwaltungsratspräsident

02 WWZ im Wandel der Energiesstrategie 2050

Andreas Ronchetti Salomon, CEO

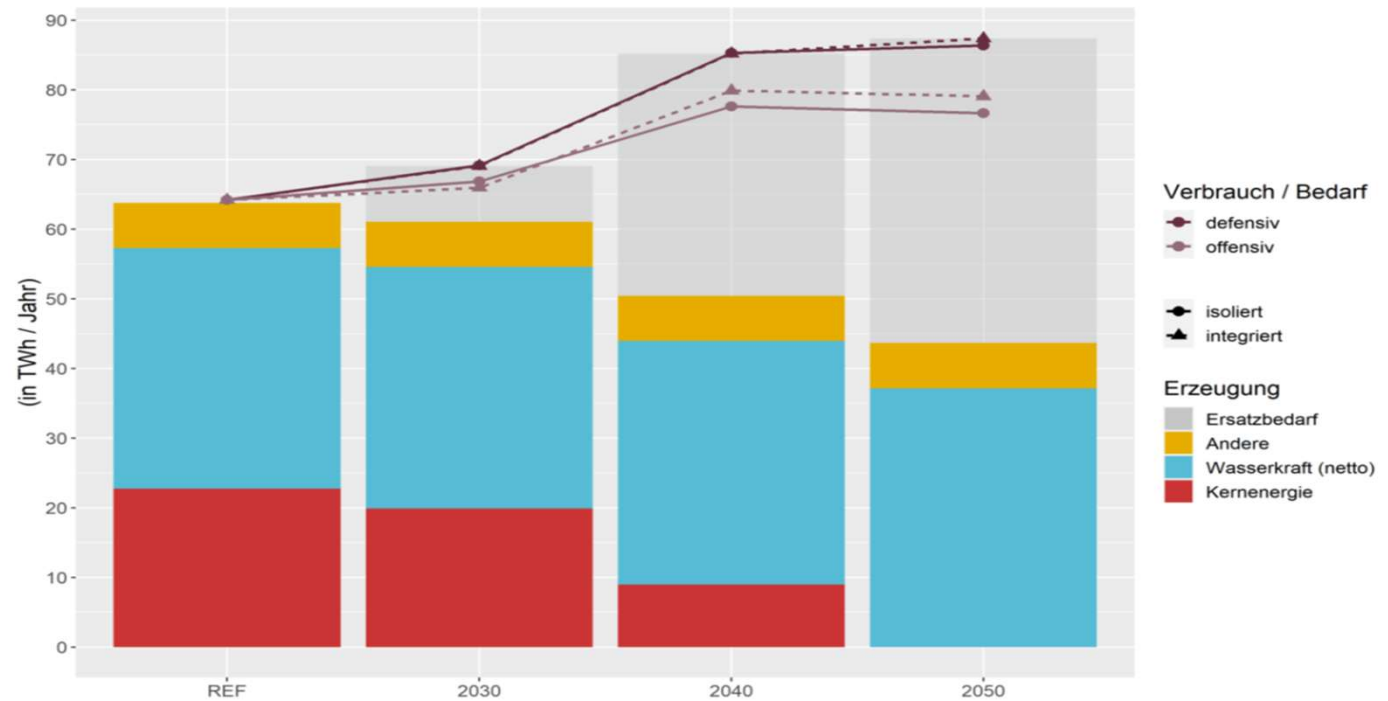
Energieverbrauch der Schweiz sinkt insgesamt

- Dank Elektrifizierung sinkt der Energiebedarf der Schweiz um 30 % bis 2050
- Fossile Energie wird ersetzt
- Elektrische Energie ist viel effizienter als die Verbrennungsenergie
- Infolge der Elektrifizierung steigt der Strombedarf jedoch um 50 % bis 2050



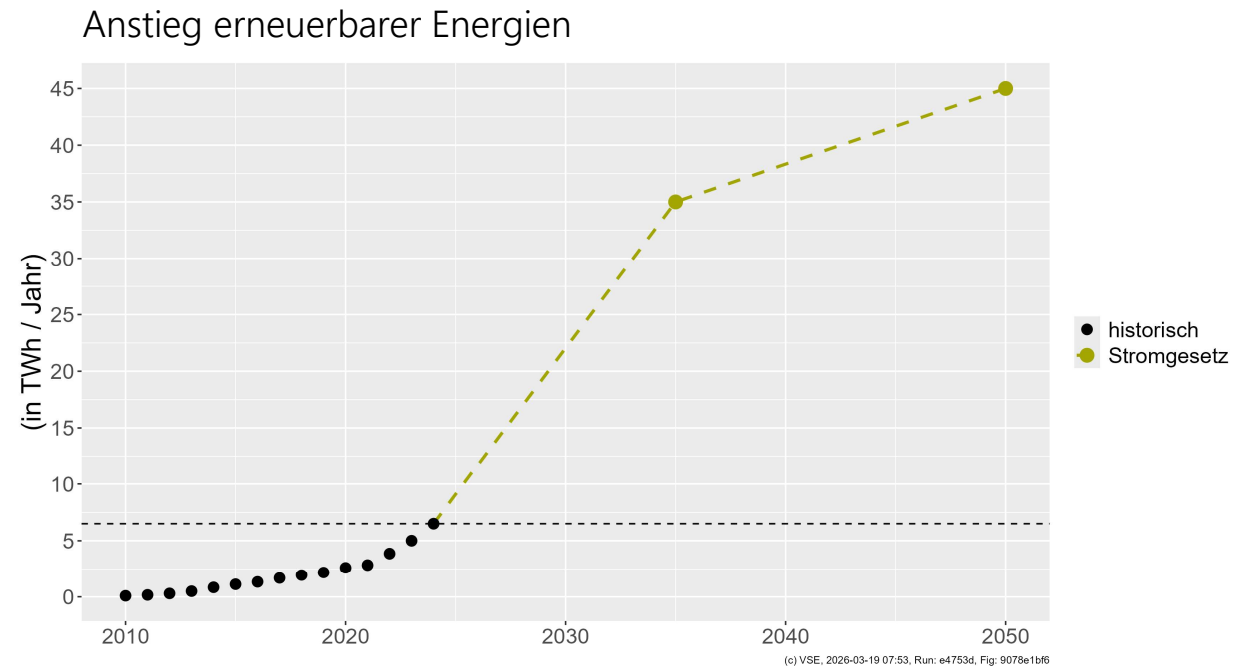
Strombedarf der Schweiz steigt stark

- Stromverbrauch steigt um 50 % auf rund 90 TWh bis 2050
- Darin enthalten sind bereits 10 TWh Energieeffizienz
- Bei einem Kernkraftersatz, der mehr als ein Drittel ausmacht, muss die Stromproduktion um über 80 % erhöht werden
- Der massive Zubau findet gemäss Energiestrategie 2050 primär mit erneuerbaren Energien statt



Massiver Zubau bei der Stromproduktion notwendig

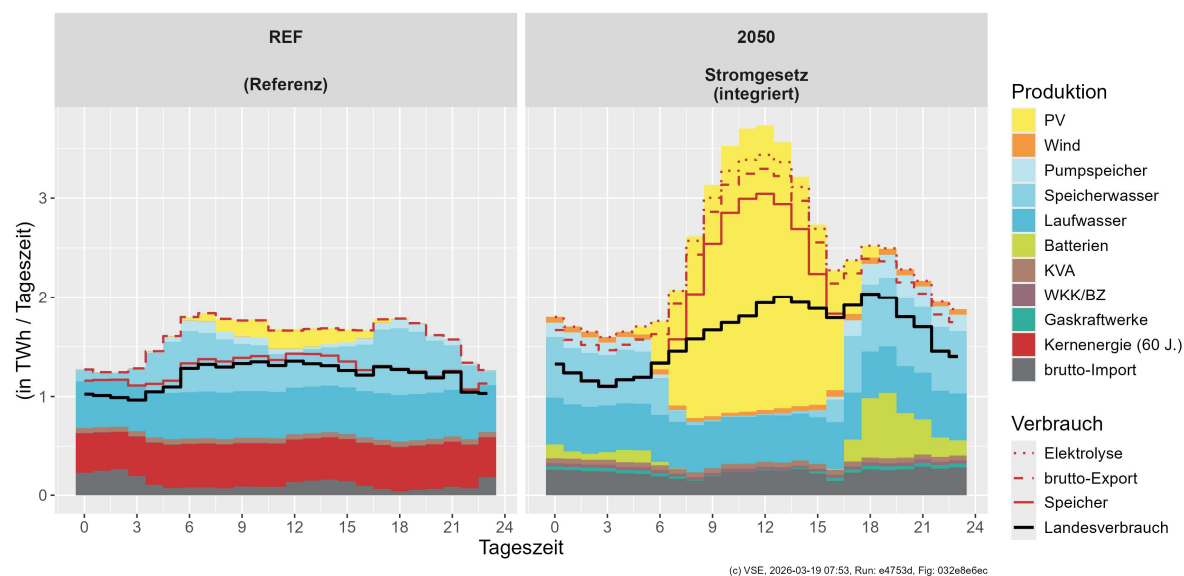
- massiver Ausbau der erneuerbaren Energien bis 2050 notwendig
- Photovoltaik als Haupttreiber
- Wasserkraft deckt nur etwa 2 TWh
- Importabhängigkeit bleibt bestehen - insbesondere im Winter



Überschuss im Sommer verlangt Flexibilitäten & Speicher

- PV-Ausbau führt zu grossem Stromüberschuss am Mittag
- Speicherung und Flexibilitätsmanagement werden zentral
- Bedarf an Speicherlösungen steigt (vor allem Batterie)
- Bedarf an Flexibilitätsmanagement zum Ausgleich des Netzes
- Zusätzlicher Netzausbau notwendig

Stromproduktion im Sommer



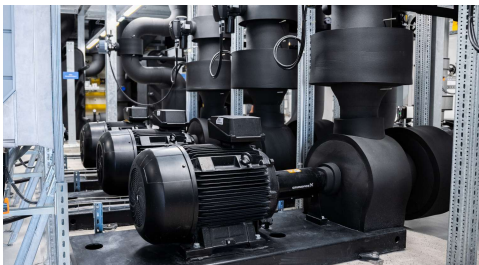
Energiestrategie 2050 führt zu

- hohem zusätzlichen Strombedarf
- massivem Ausbau der erneuerbaren Energien (primär PV)
- starkem Ausbau der Netzinfrastuktur zur Leistungsaufnahme
- grossem Bedarf an kurz- und langfristigen Speicherlösungen
- hohem Bedarf an Flexibilitätslösungen zur Stabilisierung und zum Ausgleich der Stromflüsse

WWZ bietet Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen

Dekarbonisierung / Elektrifizierung / Urbanisierung

Erneuerbare Energien



- Bau und Betrieb von Fernwärme/-kälte
- Wärmepumpen
- Photovoltaik
- Contracting

Energieoptimierungen



- Multienergie-Optimierungen
- Abrechnungsdienstleistungen
- Lastenmanagement

Flexibilitäten



- Batterielösungen
- Regelenergie
- Sektorkopplung

Netzausbau



- Steuerung Netzflüsse
- Ausbau Netzkapazitäten
- Sicherstellung Netzstabilität

03 Geschäftsjahr 2025

Philipp Holenstein, CFO

Kennzahlen

Umsatz in Mio. CHF

312,3

+4,3 %

EBITDA in Mio. CHF

90,5

-13,9 %

Gewinn in Mio. CHF

35,3

-31,7 %

Eigenkapital pro Aktie in CHF

1'953

+2,1 %

Eigenkapitalquote in %

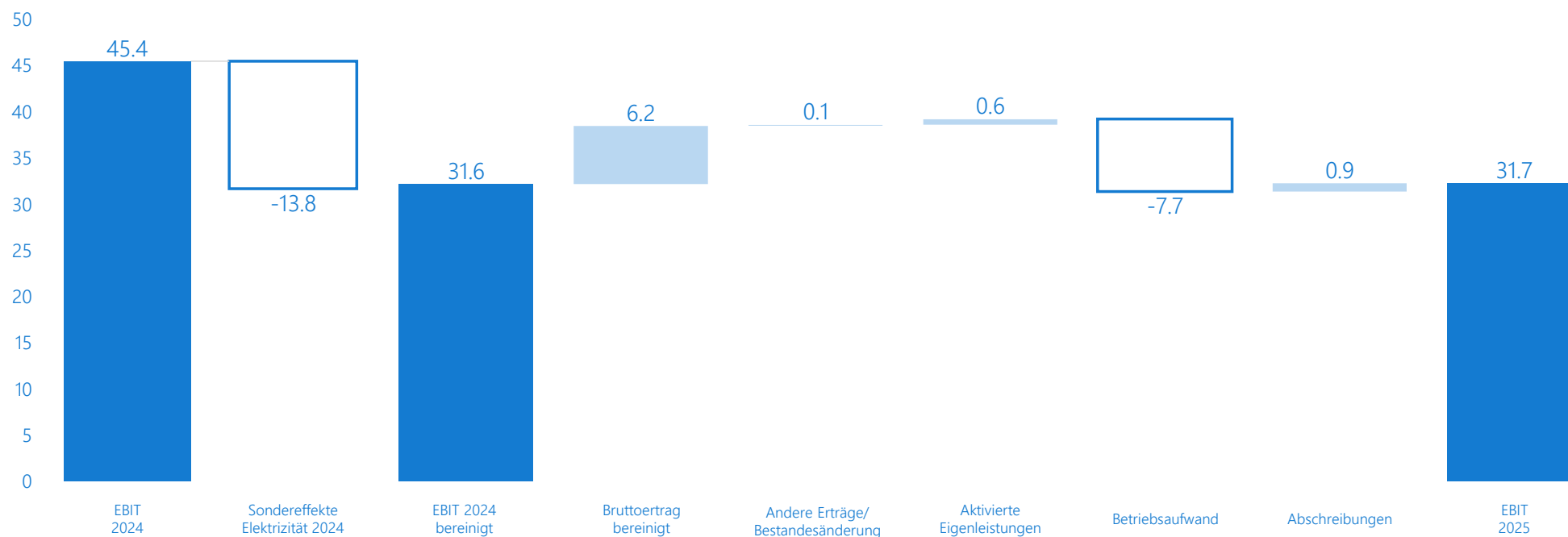
70,6

Vorjahr 70,8 %

Entwicklung EBIT Gruppe

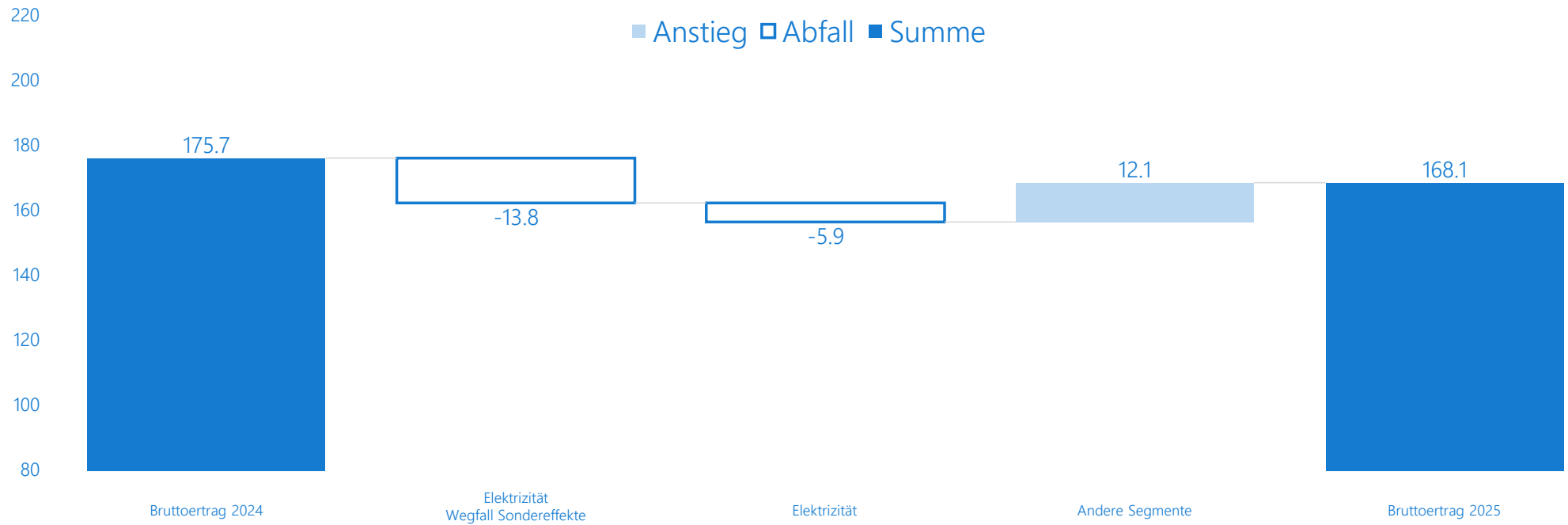
Mio. CHF

■ Anstieg □ Abfall ■ Summe



Entwicklung Bruttoertrag

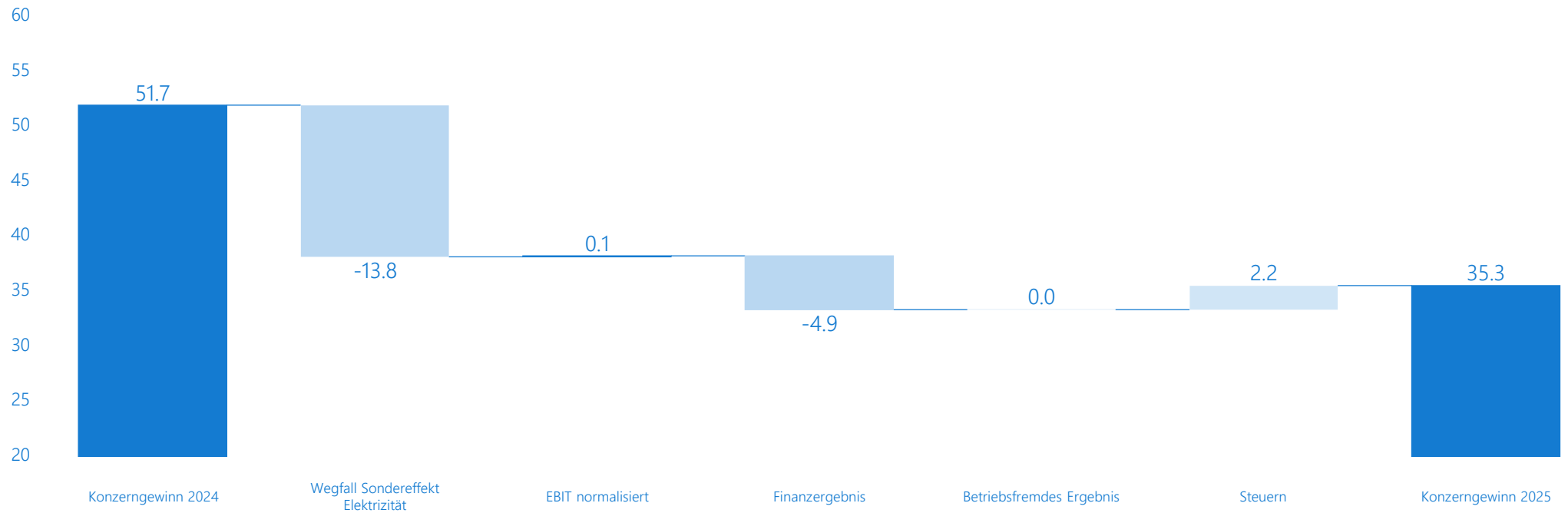
Mio. CHF



Entwicklung Konzerngewinn

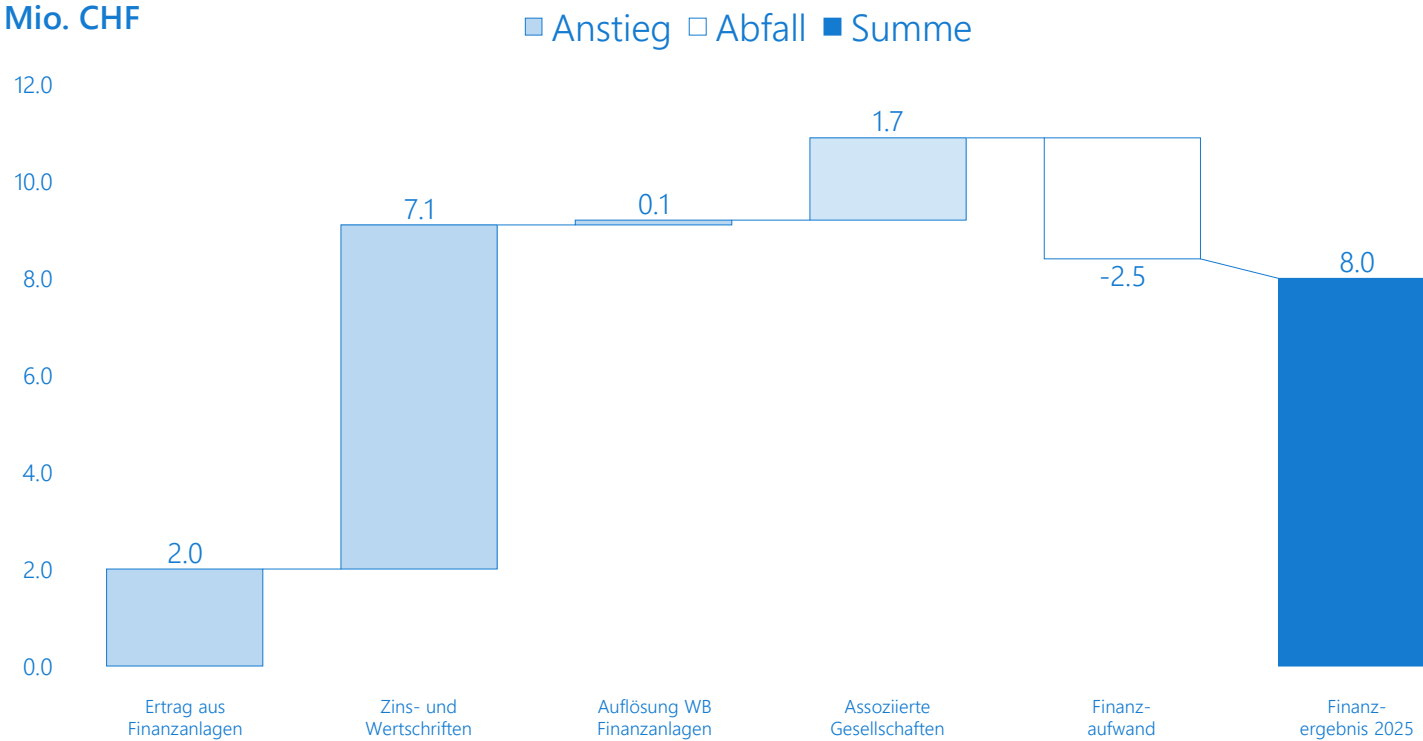
Mio. CHF

■ Anstieg □ Abfall ■ Summe



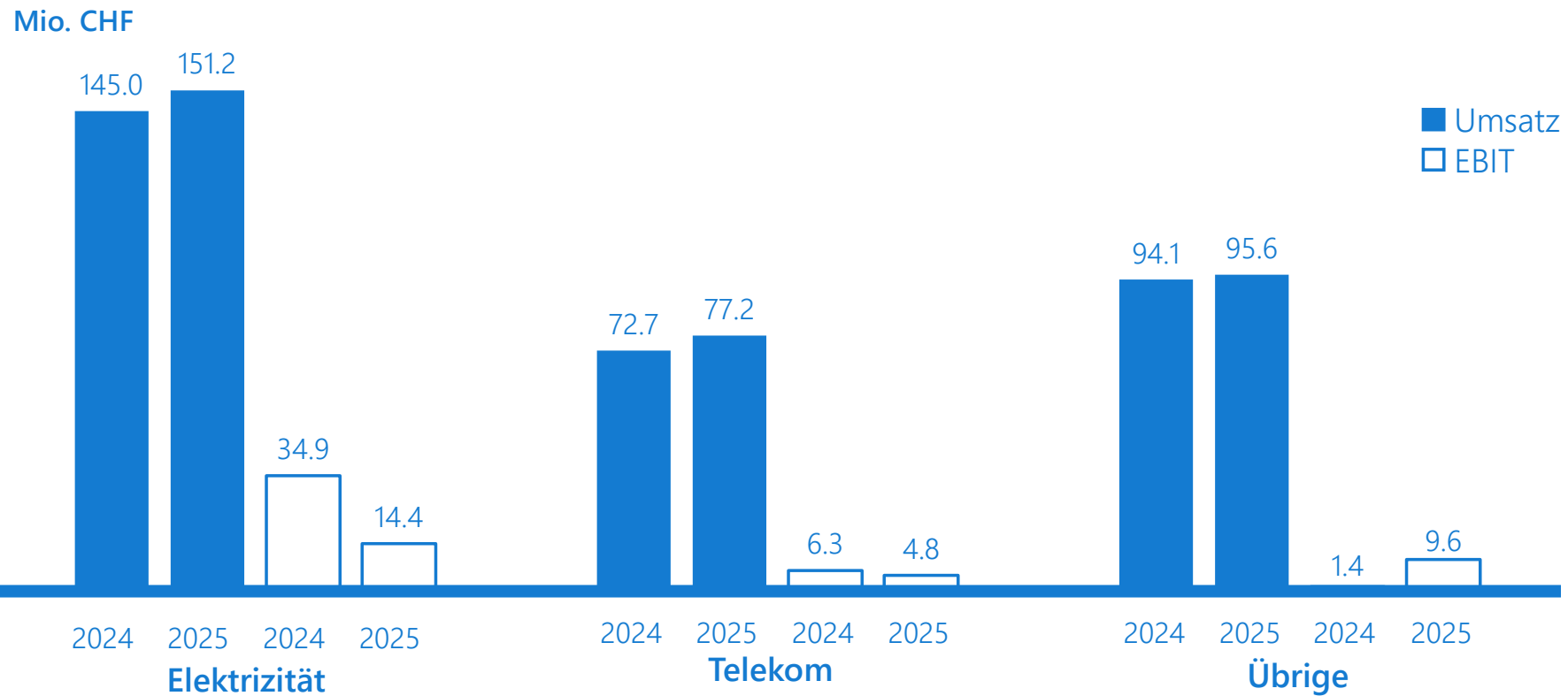
Finanzergebnis 2025

Mio. CHF



Solider Beitrag an Kapital- und Beteiligungserträgen

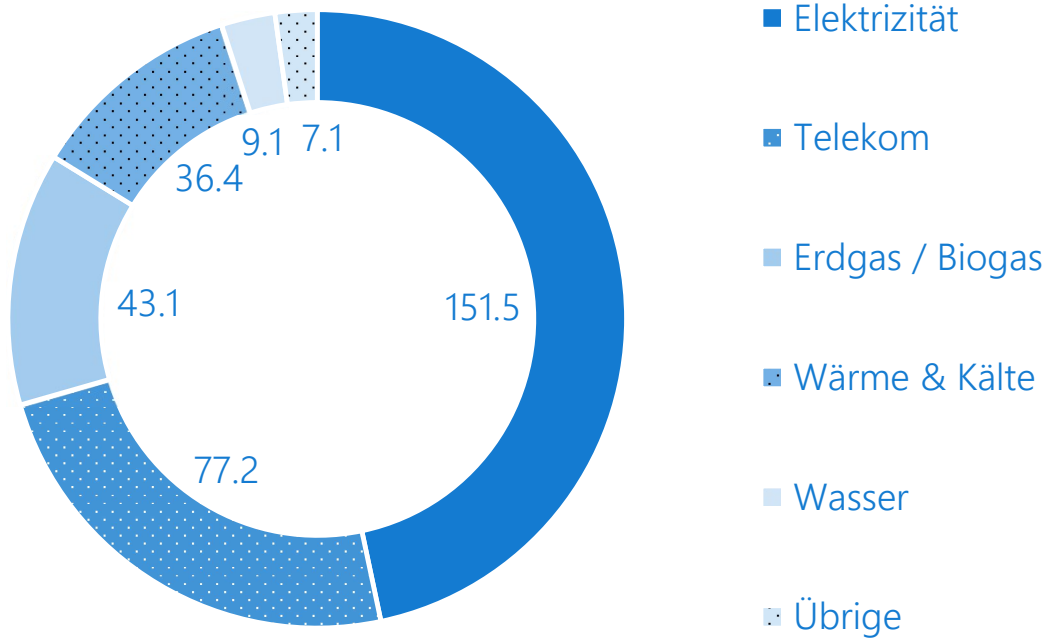
Umsatz und EBIT pro Segment



Umsatzanteile Geschäftsfelder

Langjährige Konzessionsverträge für Grundversorgung im Wirtschaftsraum Zug

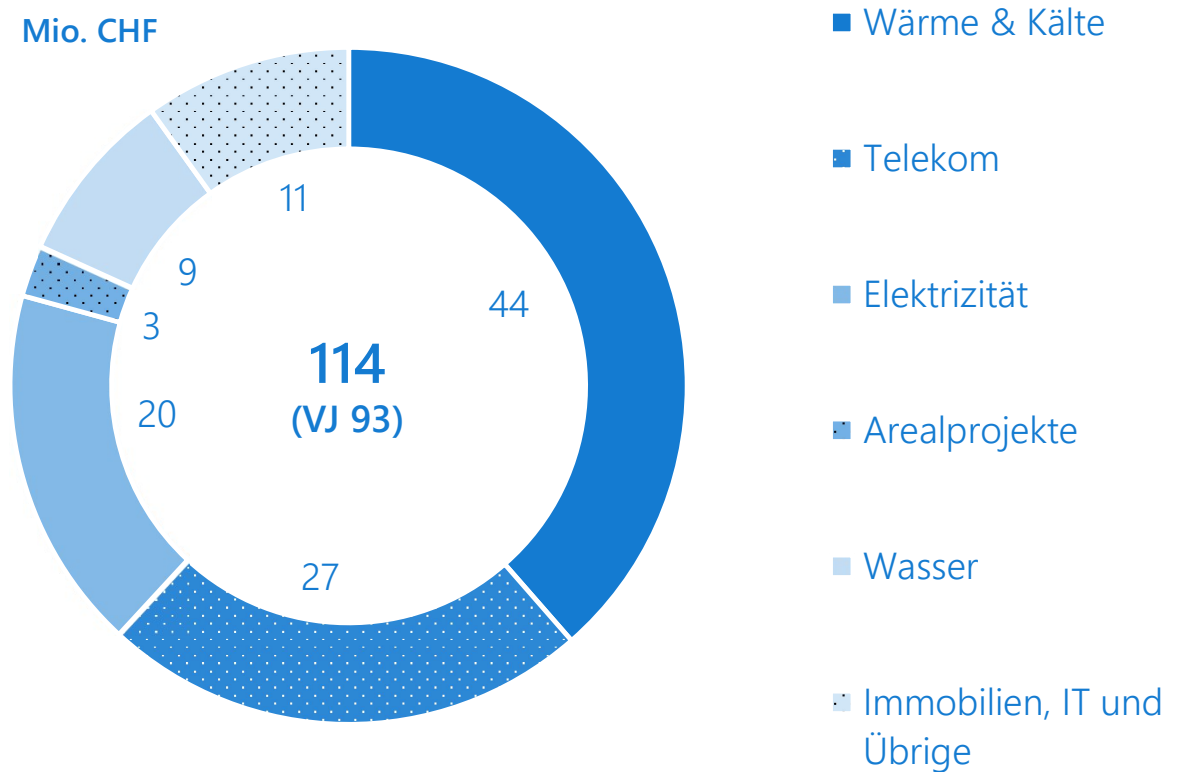
Nettoerlös in CHF Mio. 2025



Nettoerlös Gruppe von CHF 312.3 Mio.
(nach Eliminationen / Zentrale Dienste)

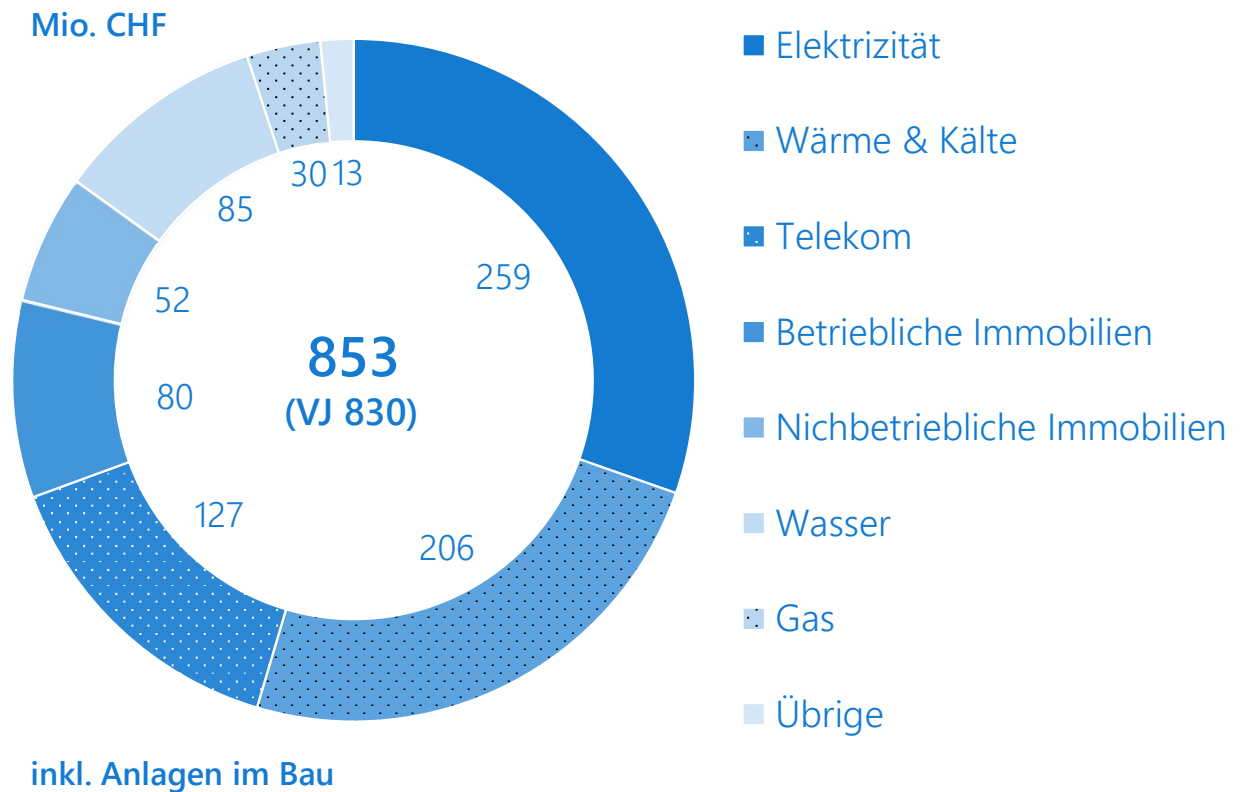
Bruttoinvestitionen

- Anhaltend hohe Wachstumsinvestitionen
- Ausbau Wärme & Kälte
- Telekom Glasfasernetz-Ausbau in Kooperation mit Swisscom
- Aufbau energieoptimierter Arealversorgungen

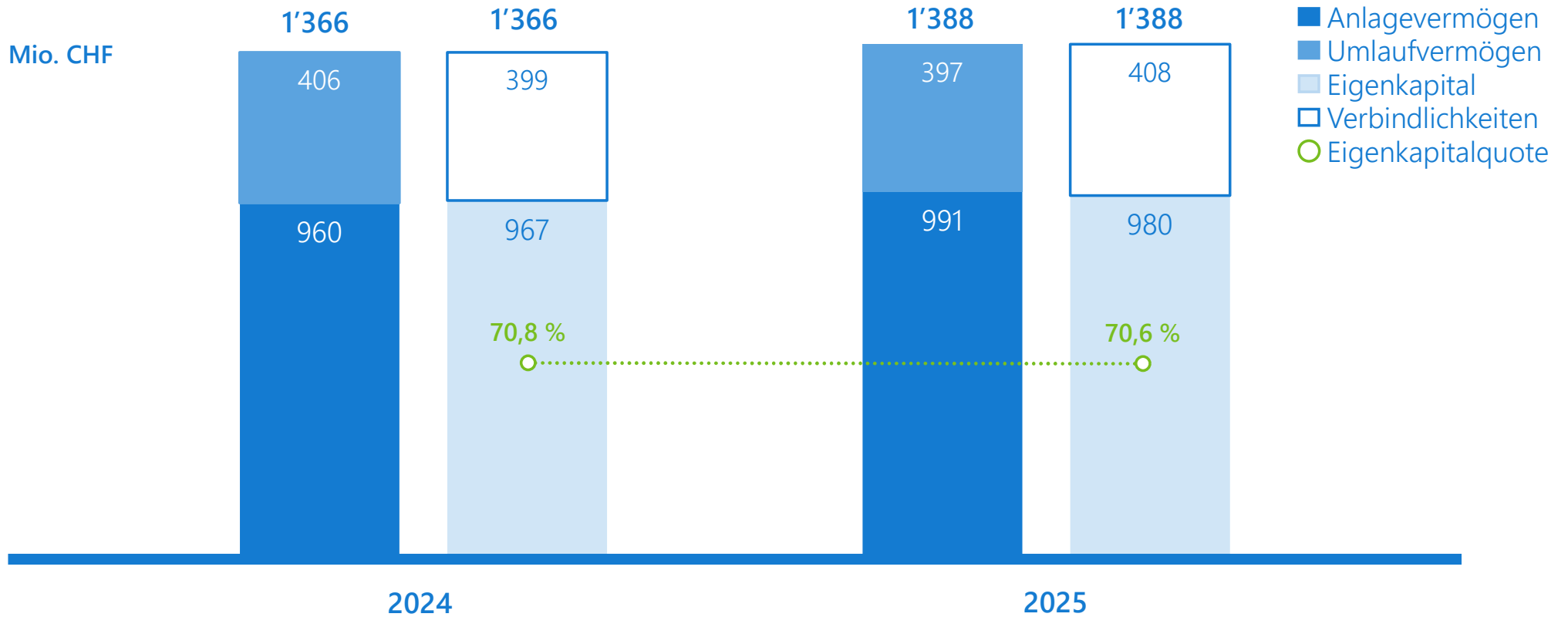


Buchwerte Sachanlagen

- Infrastrukturgeschäft bringt hohe Anlagewerte und Kapitalbindung mit sich
- Wärme- und Kälteanlagen sind stark wachsend

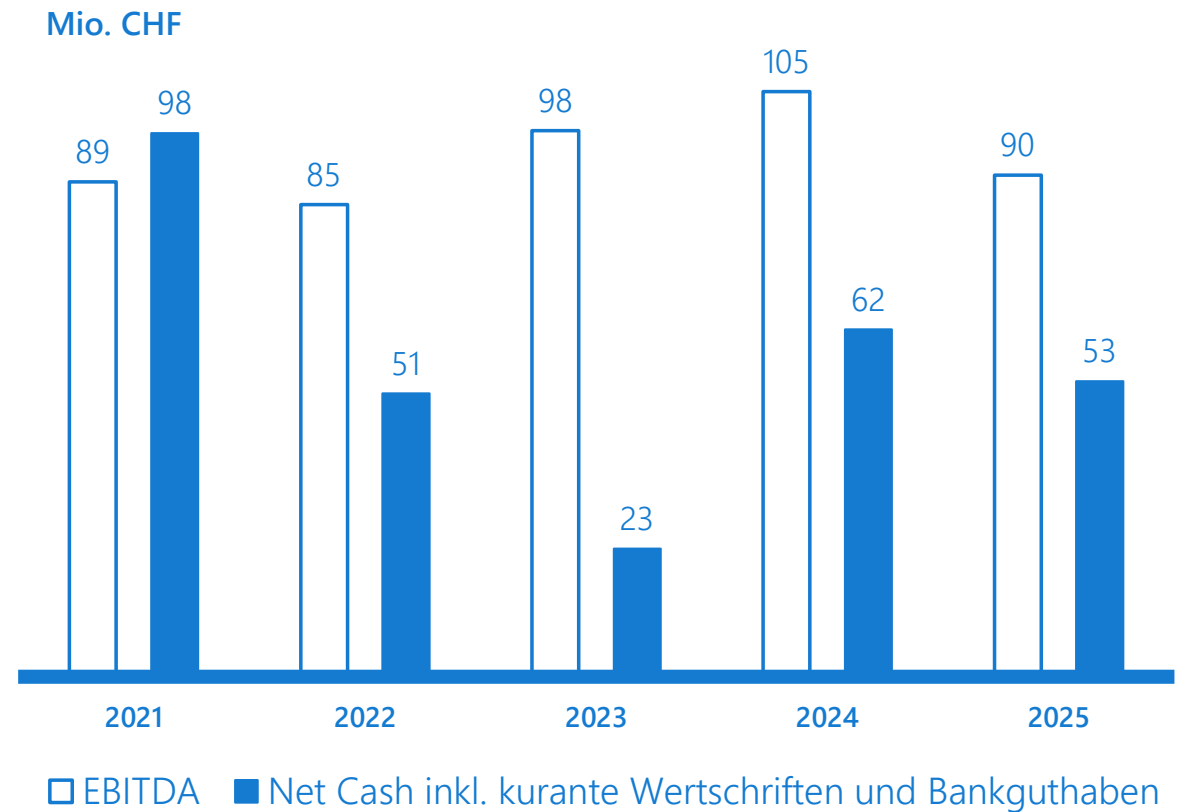


Bilanz



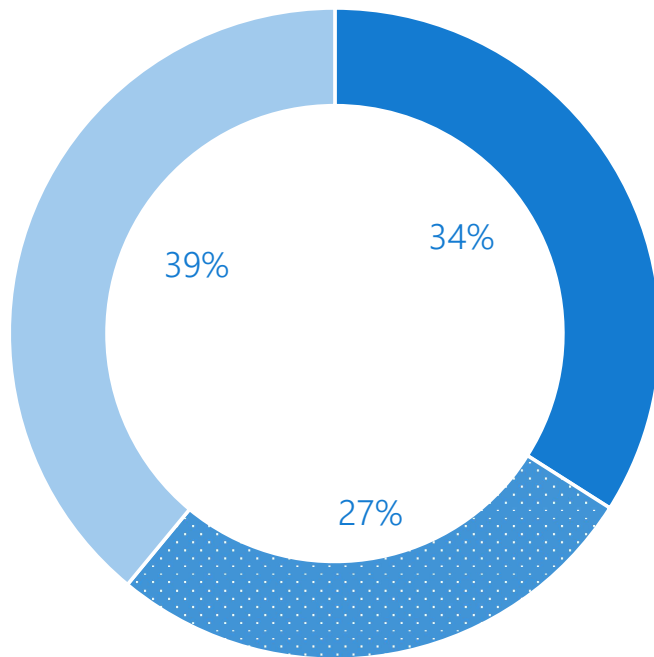
Netto-Finanzguthaben

- Rückgang der Net Cash-Position bis 2023 infolge der Wachstumsinvestitionen
- 2024 Vergleichszahlung Alpiq von CHF 50 Mio.
- Net Cash positiv mit CHF 53 Mio. 2025



Starkes Aktionariat

Private Gesellschaft seit 1892 mit substanzieller Minderheitsbeteiligung der öffentlichen Hand



■ Öffentliche Hand ■ Institutionelle Anleger ■ Private / Übrige

- rund 5'100 Aktionäre
- Aktie wird ausserbörslich gehandelt

Öffentliche Hand

- Stadt Zug 22 %
- Kanton Zug 5 %
- Zuger Gemeinden und kantonale Institutionen 7 %

Wachstumsstrategie für nachhaltige Ertragssteigerungen

stabil, profitabel, nachhaltig

EBITDA
2026-35



Investitionen
2026-35



Net debt/EBITDA
2026-35



Dividende
CHF 40/Aktie



Unser Engagement 2025 (Auszug)

102'143 kW

installierte Photovoltaikleistung

Das entspricht dem Bedarf von etwa 24'000
Haushalten in der Stadt Zug.

+14'903 kW zu 2024

0.278

Stromunterbrüche (geplant und ungeplant)
pro Verbraucher im Jahr 2025

79 %

Anteil erneuerbarer Energie am verkauften Strom
aus Wasserkraft und Sonne

17'709 Tonnen

CO₂-Einsparungen durch nachhaltige
Fernwärmeverbunde im Jahr 2025

+66 % zu 2024

601

Wasserproben wurden 2025 durchgeführt.

0

Trinkwasserverunreinigungen

8'575'552 Liter

eigener Wasserverbrauch 2025



Unser Engagement 2025 (Auszug)

564

Mitarbeitende
+27 Mitarbeitende gegenüber 2024

127

Teilzeitmitarbeitende
23% Teilzeitmitarbeitende in 2025 (24% 2024)

CHF 328'718

für die Förderung von Kulturaktivitäten und Vereinen
im Jahr 2025

5

Lernende 2025
4 Lernende 2024



04 Strategie Geschäftsfelder

Andreas Ronchetti Salomon, CEO



Strom



Elektromobilität



Telekom



Wärme und Kälte



Biogas / Erdgas



Wasser

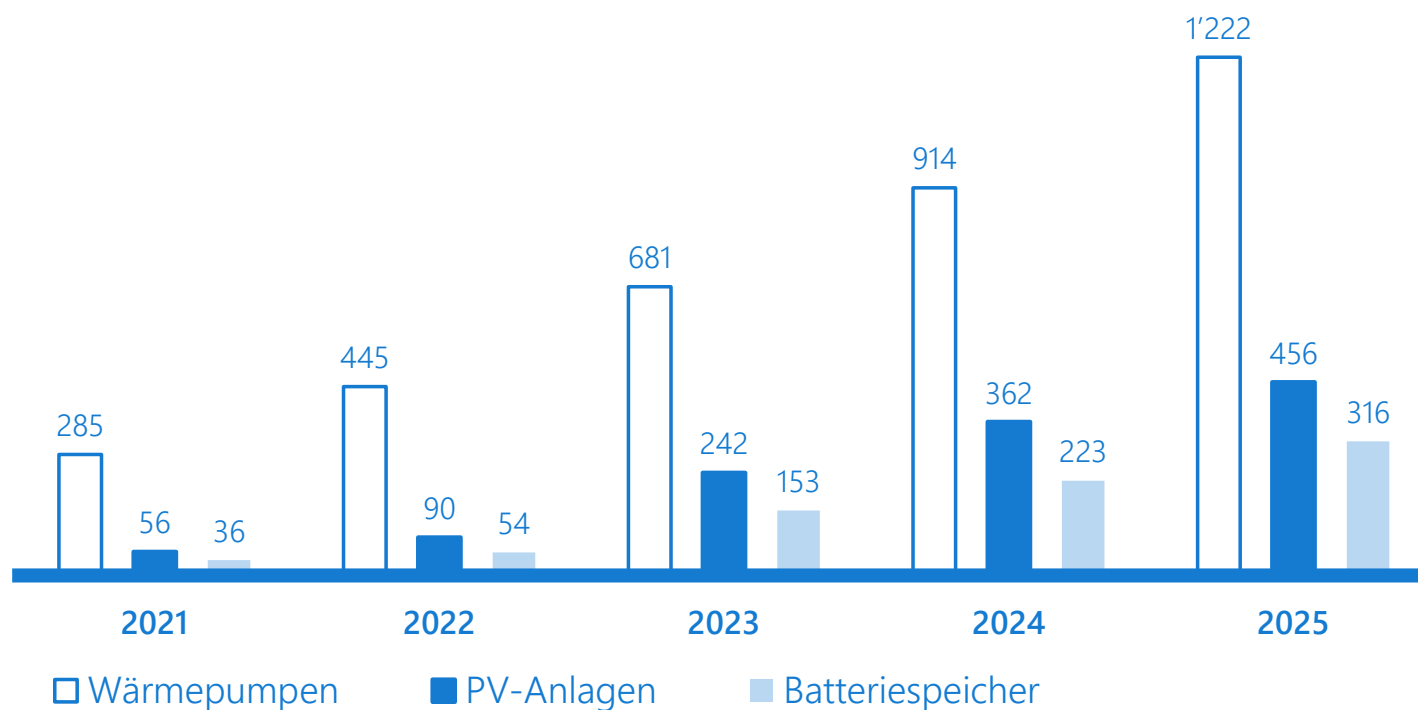
Elektrizität

- Grundversorgung und Marktdienstleistungen
- Reguliertes Netzgeschäft
- Regulierte Stromlieferungen
- Stromlieferungen für Marktkunden
- Zusatzertrag mit Energiedienstleistungen



Energieoptimierungen

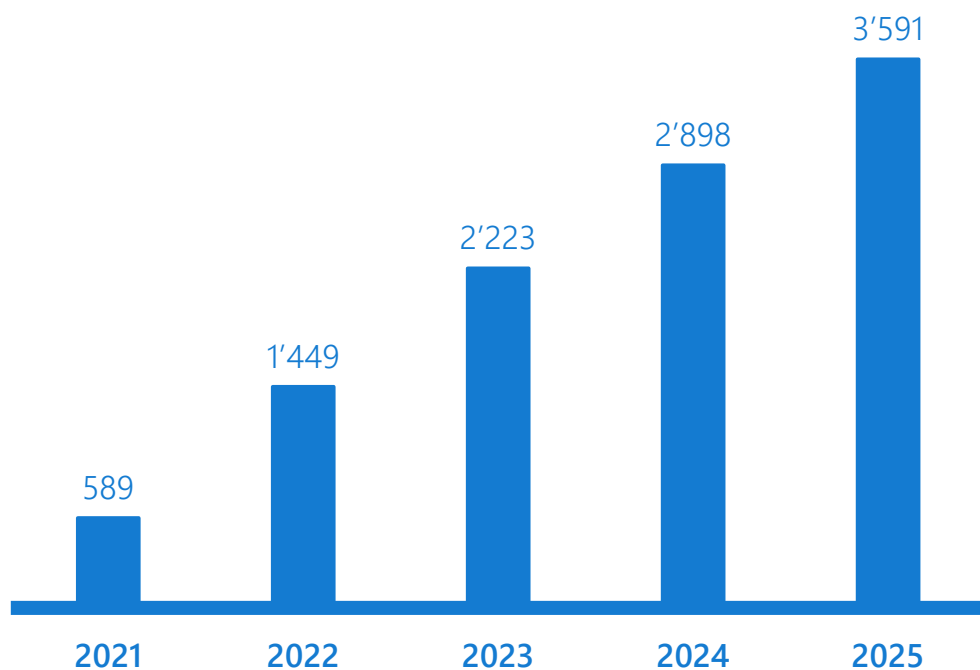
Anzahl installierte Lösungen der Heizungsmacher AG



- Hohe installierte Basis an Wärmepumpen, PV-Anlagen und Batteriespeicher-Lösungen schweizweit
- Grosses Wachstum

Elektromobilität

Anzahl Ladepunkte



■ Von WWZ betriebene Ladepunkte

Smarte Ladelösungen readyhome+ und readywork

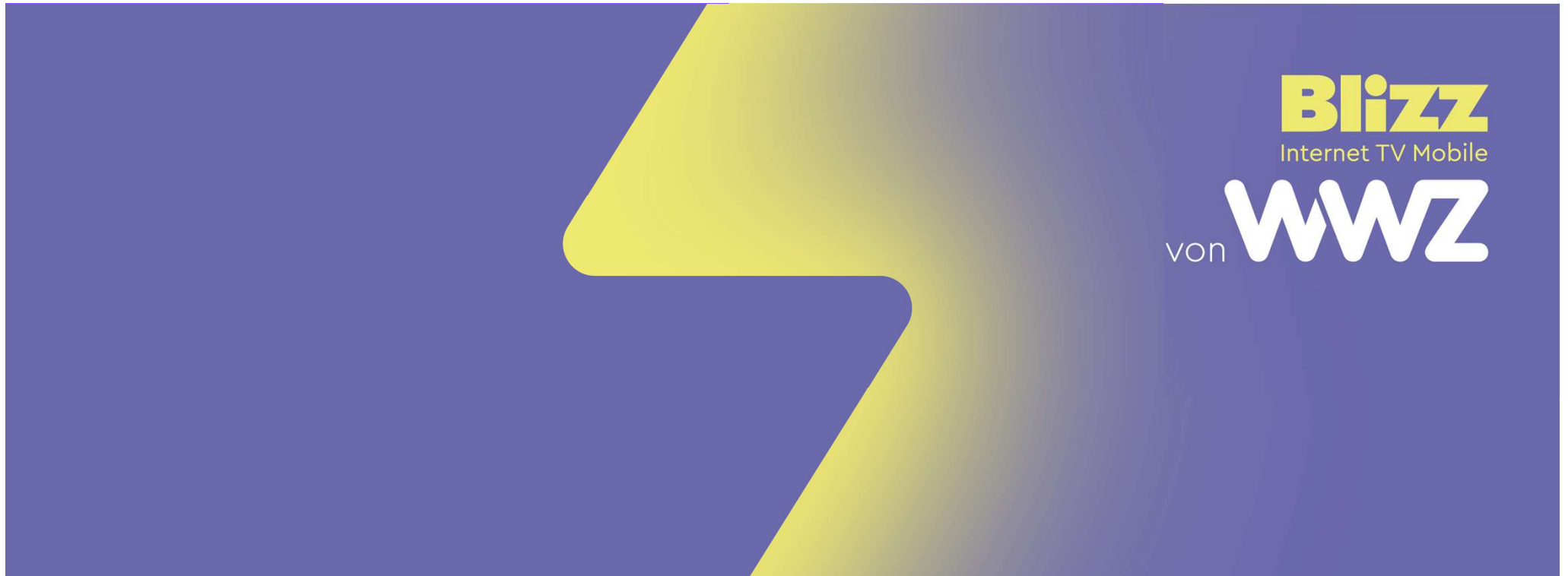
- Ladelösungen für MFH und Gewerbeliegenschaften im Fokus
- Schweizweite Vertriebspartnerschaft mit der Otto Fischer AG
- Im Kanton Zug hoher Anteil an Elektrofahrzeugen
- 24 % Zunahme bei von WWZ betriebenen Ladepunkten im Jahr 2025

Batteriespeichersysteme

- Batteriespeicher sind essenziell für:
 - Netzstabilität
 - Eigenverbrauchsoptimierung
 - Kostensenkung
 - Systemdienstleistungen
- Hohe Nachfrage nach Speicherlösungen; grosse Marktchancen und Wachstum erwartet



Telekom – Mit Profitabilitätsausweitung auf Kurs



Strategie bei der Telekom-Infrastruktur

WWZ als grösstes regionales Kabelnetzunternehmen der Schweiz hat eine einzigartige Ausgangslage für weiteres Wachstum dank Skaleneffekten.

- **Technologievorteil des gut ausgebauten eigenen HFC-Netzes** weiterhin nutzen
- Auf Kerngemeinden fokussierter **FTTH-Ausbau gemeinsam mit Swisscom**: Optimiert Investitionen und sichert Zukunftsfähigkeit der Infrastruktur
- **FTTH-Wholesale-Verträge** mit allen grossen Telcos erschliessen neues Umsatzpotenzial
- **Optimierte TV/Radio-Headend-Infrastruktur** bietet Wholesale-Möglichkeiten für weitere Netzbetreiber
- Bei heute nicht angeschlossenen Liegenschaften und solchen ausserhalb des Versorgungsgebiets **Netze von anderen Anbietern** nutzen

Strategie Telekom-Produkte

Neue Produkte und neue Telekommarke Blizz eröffnen Wachstumspotenziale innerhalb und ausserhalb des heutigen Versorgungsgebiets.

- **Neue Blizz-Produkte** steigern Profitabilität substantiell dank deutlich attraktiveren Beschaffungskosten
- **Grosse Kundentreue und tiefe Abwanderungsrate** dank regionaler Verankerung und gutem Kundendienst
- Im Versorgungsgebiet **Kundenbasis halten, Umsatz pro Kunde steigern** und Kunden mit Bündelangeboten langfristig binden
- Ausserhalb des Versorgungsgebiets moderat und opportunistisch **mit der Marke Blizz wachsen**
- Mit den neuen Blizz-Produkten als **Wholesale-Angebot neue Partnernetze erschliessen**

Fernwärme – mit Wachstumsstrategie auf Kurs

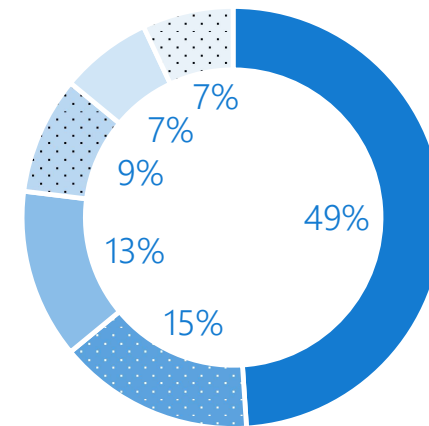
- Fernwärmeverbunde sind Pfeiler der Energiestrategie
- Energiegesetze verbieten fossile Heizungen
- Wachstum und Nachfrage nach Fernwärme hoch
- Ausbaugeschwindigkeit gut auf Kurs
- Energielieferung und Vertrieb auf Plan
- Verdichtung und punktueller Ausbau



Wärme und Kälte mit grossem Wachstum

- Absatzwachstum von über 30 %
- Bereits 45 km Leitungen verbaut
- Hohe Expertise mit langjähriger Erfahrung

Absatzanteile



- Circulago
- Altstadt Zug
- Holzwärmeverbund Menzingen
- Zentrum, Röhrliberg, Neudorf (Cham)
- Ennetsee
- Weitere

		2025	2024	+ -
Absatz	Mio. kWh	94,9	71,9	+32,0 %
Abgabestellen		477	426	+12,0 %
Netzlänge	km	52	45	+15,6 %

Neuer Wärmeverbund Steinhausen

Wärmeleistung	25 MW
Wärmeabgabe	49.5 GWh/a
Primärenergieträger	Regionales Holz, Abwärme KVA
Grad der Erneuerbarkeit	mind. 80 %
Einsparung CO ₂	12'000 Tonnen/Jahr
Wärmeversorgungsnetz	15'700 m
Investition	> CHF 80 Mio.
Baustart	2024
Realisierungszeit	ca. 7 Jahre
Fernüberwachung	24-Stunden-Service

Wärmelieferung ab Heizsaison 2026

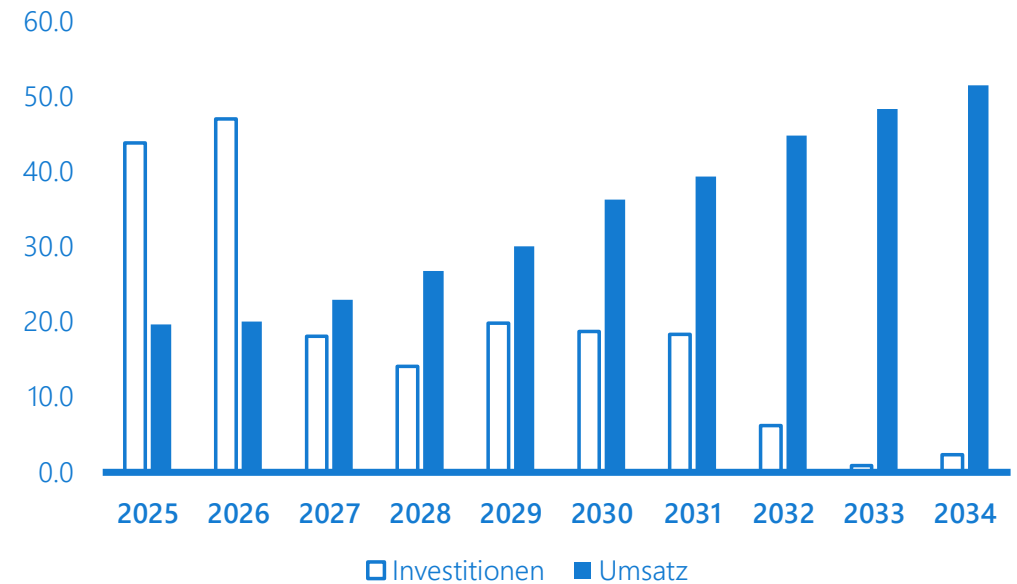


Investitionsbedarf der Fernwärme

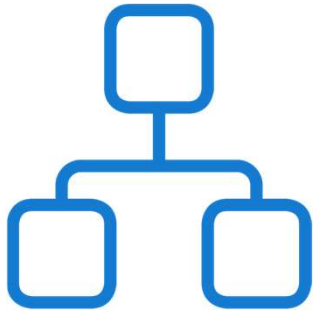
- Geplante Investitionen von total über CHF 350 Mio.; bis dato rund CHF 230 Mio. investiert.
- Starke Abnahme ab 2027 erwartet
- Jährlich ansteigender Umsatz bis CHF 50 Mio. (2025 19 Mio.)
- Hohe und stabile Cashflow und EBITDA-Marge im Vollausbau

Investitionen und Umsatz Fernwärme

Mio. CHF



Unsere strategischen Stossrichtungen im Überblick



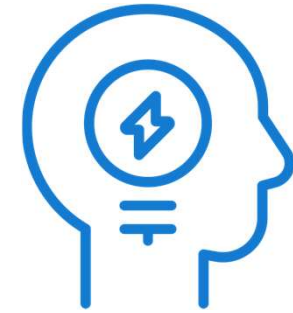
Wir planen und bauen intelligente und zukunftsfähige Energienetze und erneuerbare Energieerzeugungsanlagen.



Wir sorgen für möglichst stabile Versorgung, indem wir erneuerbare Energiesysteme und Speicherlösungen auf- und ausbauen.



Wir bieten unseren Kunden Gesamtenergie-lösungen an, z. B. für autarke sowie vernetzte Areale und Quartiere oder einzelne Insellösungen.



Wir investieren in die Sektorkopplung, Flexibilitäten, Energieeffizienz und intelligente Netzsteuerung.

05 Generalversammlung vom 7. Mai 2026

Frank Boller, Verwaltungsratspräsident

Wiederwahl in den Verwaltungsrat

Wahlen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr

- Wahl von **Dr. Simone Walther**
- Wahl von **Roland Staerkle**
- Wahl von **Walter Lipp**
- Wahl von **Beat Huber**
- Wahl von **Arno Grüter**
- Wahl von **Frank Boller**

Neuwahl in den Verwaltungsrat

Peter Koller, Jahrgang 1971, verfügt über umfassende Führungserfahrung in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Telekommunikation, Energie und Gebäudetechnik.

Er ist seit 2024 CEO der Gilgen Door Systems AG und war zuvor 16 Jahre in leitenden Positionen bei der Landis+Gyr AG in Zug.

Sein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens absolvierte er an der Technischen Universität Braunschweig.

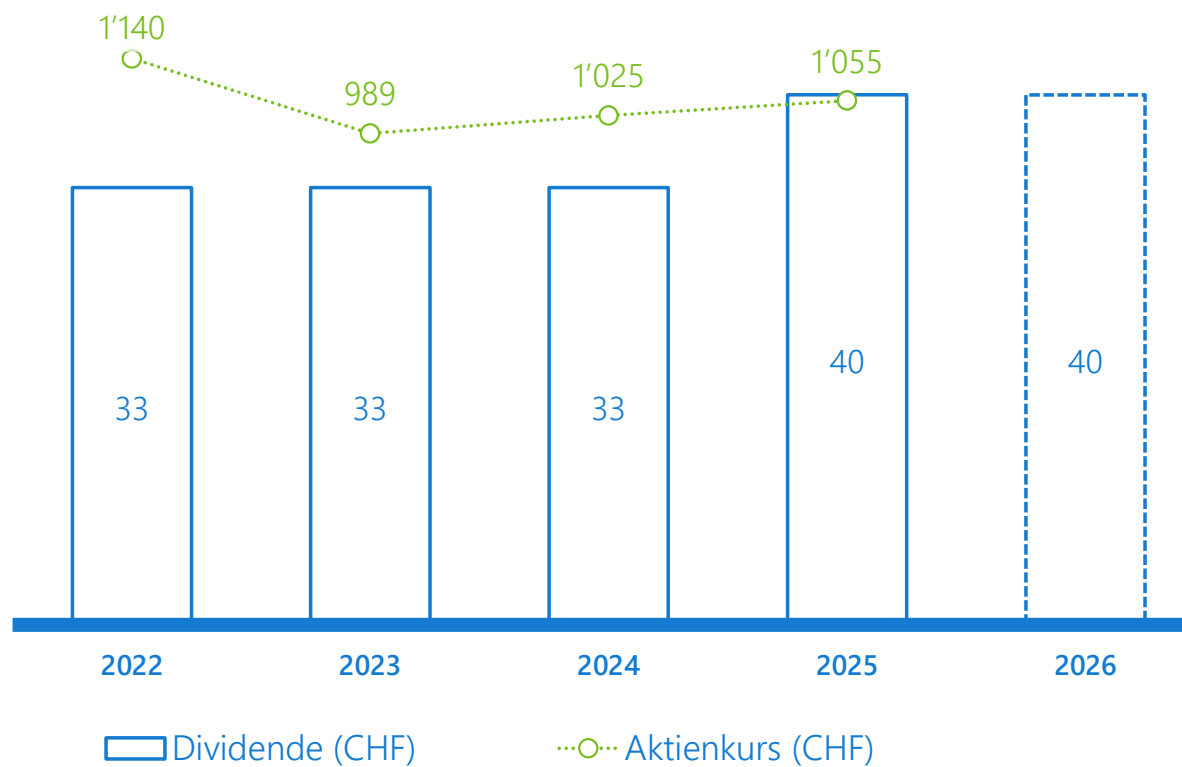
Peter Koller ist verheiratet und Vater von einer Tochter und zwei Söhnen.



Aktienkurs und Dividende

Dividendenempfehlung

- 40 Franken pro Aktie
- Gesamtrendite 6,7 %





Danke

Haben Sie eine Frage?



Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt keine Anlageempfehlung dar. Diese Präsentation kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen, Erwartungen, Schätzungen und Annahmen des Managements von WWZ basieren. Angesichts dieser Unsicherheiten und anderer Faktoren werden die Empfänger dieses Dokuments davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen werden nur zum Zeitpunkt dieser Präsentation gemacht und WWZ lehnt jede Verpflichtung ab, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen widerzuspiegeln.



Ihr Kontakt

WWZ AG
Chollerstrasse 24
Postfach
6301 Zug

Judith Aklin
Leiterin Unternehmenskommunikation
medien@wwz.ch
+41 41 743 40 43